

Jahresabschlussbericht

Arbeit der Geschäftsstelle - 2016

Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen des Landes Brandenburg AGFK BB Geschäftsstelle Burgstraße 30 14467 Potsdam

Telefon: +49 331 200 84-0 Telefax: +49 331 200 84-70

E-Mail: info(at)agfb-brandenburg.de Internet: www.agfk-brandenburg.de





Ziele der Geschäftsstellentätigkeit

Die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen des Landes Brandenburg (AGFK BB) ist eine "Kommunale Arbeitsgemeinschaft" im Sinne des § 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg.

Das Ziel der Mitgliedskommunen der AGFK BB ist es, durch ihre gemeinsame Zusammenarbeit den Radverkehr im Land Brandenburg zu fördern. Die AGFK BB wird die Landesregierung bei ihrem Ziel unterstützen, das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel zu etablieren und den Radverkehrsanteil am gesamten Verkehrsaufkommen zu erhöhen. Weiterhin soll die Sicherheit im Radverkehr gesteigert werden. Die AGFK BB soll als landesweiter zentraler Ansprechpartner für die Städte, Gemeinden und Landkreise im Land Brandenburg dienen.

Die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg bedient sich zur Unterstützung der Arbeit ihrer Gremien einer Geschäftsstelle. Dieser obliegen die Vorbereitung und Auswertung der Mitgliederversammlungen, die Aufstellung des Finanzplanes, die Umsetzung der Aufträge der Mitgliederversammlung sowie die Organisation und Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Arbeit der Geschäftsstelle schließt die Unterstützung der AGFK BB bei der inhaltlichen Strukturierung der Arbeit, beim Zusammenführen von Erfahrungen und beim Erkennen wichtiger Arbeitsthemen ein. Neben der inhaltlichen Begleitung der AGFK BB obliegen der Geschäftsstelle Planungs- und Organisationstätigkeiten sowie die Koordination von Arbeitsabläufen.



Inhaltliche Begleitung der AGFK BB (I)

Zu den Hauptaufgaben der Geschäftsstelle zählte die Organisation der AGFK BB-Mitgliederversammlungen und Arbeitstreffen.

Neben der organisatorischen Arbeit, wie Einladungen, Protokolle, Beschlüsse, Versand umfasst dieser Aufgabenbereich auch Recherchetätigkeiten und das Organisieren von speziellen Fachvorträgen.

Die Moderation der Veranstaltungen durch die Geschäftsstelle erfolgte in Abstimmung mit dem AGFK BB-Vorsitzenden und der gastgebenden Kommune.

Folgende Mitgliederversammlungen wurden durchgeführt:

- 23.05.2016 in Potsdam (Gastgeber: MIL)
- 14.09.2016 in Luckenwalde (Gastgeber: LK Teltow-Fläming)
- 30.11.2016 in Potsdam (Gastgeber: Geschäftsstelle AGFK)

Folgende Arbeitstreffen fanden statt:

- 23.05.2016 in Potsdam (Gastgeber: MIL)
- 13.07.2016 in Neuruppin (Gastgeber: Stadt Neuruppin)
- 13.10.2016 in Frankfurt/Oder (Gastgeber: Stadt Frankfurt/Oder)







Inhaltliche Begleitung der AGFK BB (II)

In den Mitgliederversammlungen abgestimmte Aufträge wurden gemäß den Vorgaben und Festlegungen bearbeitet. Bei der Gestaltung der Tagesordnung wurde auf die Belange der gastgebenden Kommune eingegangen.

Die Geschäftsstelle unterstützte diese bei der Vorbereitung und Umsetzung der Tagesordnungspunkte, bei Bedarf auch mit technischem Gerät. Hierzu bereitete die Geschäftsstelle einen jährlichen Arbeitsplan vor, der mit den Mitgliedern abgestimmt und von diesen in der Mitgliederversammlung am 30.11.2016 beschlossen wurde.

Zur Vorbereitung der Mitgliederversammlungen und der Arbeitstreffen führte die Geschäftsstelle vorab Abstimmungsgespräche mit dem Amt für Kreisentwicklung und Denkmalschutz des Landkreises Dahme-Spreewald durch. Diese wurden am Verwaltungssitz des vorsitzführenden Landkreises Dahme-Spreewald, beim Amt für Kreisentwicklung in Königs Wusterhausen, abgehalten.

Wichtigstes Anliegen war und ist es, alle Radverkehrsaktivitäten in Brandenburg zu bündeln und besser zu vernetzen. Die landesweite AGFK Brandenburg wird Synergieeffekte für den Ausbau des Radnetzes erzeugen und eine optimale Verteilung der zur Verfügung stehenden Bundes- und Landesmittel für Investitionen im Radverkehr unterstützen.





Effizientes Monitoring

Inhaltliche Begleitung der AGFK BB (III)

Die AGFK BB unterstützt das Monitoring zur Verbesserung der Radwege mit dem Ziel, das Fahrrad als wichtiges Element der täglichen Mobilitätskette zu etablieren. Bereits heute wirken starke und engagierte kommunale Gebietskörperschaften in der Arbeitsgemeinschaft mit. Es gibt aber auch Regionen in Brandenburg, die das Angebot der AGFK BB noch nicht nutzen.

In Abstimmung mit dem Vorstand und den Mitgliedern hat die Geschäftsstelle Stellungnahmen zu folgenden Themen erarbeitet:

- Modellvorhaben "Schutzstreifen außerorts" Unterstützung zur Beibehaltung der Markierung
- Entwurf der Mobilitätsstrategie Brandenburg 2030
- LEP HR der Gemeinsamem Landesplanungsabteilung BE-BB
- Monitoringsystem für Radwegenetze (Projektskizze)







Planungs- und Organisationstätigkeiten (I)

Zur erfolgreichen und optimalen Erfüllung der Aufgaben der Geschäftsstelle organisierte und führte die Geschäftsstelle die täglich anfallenden Büroarbeiten selbständig und gewissenhaft durch. Sie führte und verwaltete den Telefon- und Schriftverkehr der Arbeitsgemeinschaft in deren Auftrag. Die Geschäftsstelle stellte sicher, dass die AGFK BB-Geschäftsstelle täglich zu den gängigen Büro- und Arbeitszeiten (Mo. bis Fr. von 8:00 Uhr - 17:00 Uhr) sowohl für die Mitglieder als auch Interessierte persönlich, per Telefon, Fax und Email erreichbar war. Hierzu konnte sowohl das Kommunikationssystem der Geschäftsstelle als auch die Kommunikations- und Kontaktstruktur der AGFK BB-Homepage genutzt werden. Darüber hinaus wurde im Eingangsbereich des IPG-Gebäudes ein Schild mit dem Hinweis "AGFK-Geschäftsstelle" angebracht.

Die Geschäftsstelle war Ansprechpartnerin der AGFK BB-Mitglieder bei organisatorischen und inhaltlichen Belangen. Weiterhin gehörte hierzu die Abstimmung und Koordinierung der AGFK BB-Mitglieder untereinander. Die Geschäftsstelle verstand sich im Rahmen ihrer Geschäftsstellenfunktion als verbindendes Element zwischen den brandenburgischen Mitgliedskommunen und den Behörden der Landesverwaltung sowie zu den Geschäftsstellen anderer bundesdeutscher Arbeitsgemeinschaften. Mit letzteren wurde ein intensiver Austausch im Vorfeld sowie beim Treffen der Länderarbeitsgemeinschaften (AGFK's) am 14.11.2016 in Erlangen, im Rahmen der diesjährigen Fahrradkommunalkonferenz, geführt.

Daneben hielt die Geschäftsstelle auch den Kontakt zum Fachbeirat der AGFK BB mit den Mitgliedern ADAC Berlin-Brandenburg e.V., ADFC Landesverband Brandenburg e. V., der Arbeitsgemeinschaft "Städte mit historischen Stadtkernen" des Landes Brandenburg, der IHK Potsdam, dem Landesamt für Bauen und Verkehr, dem Landesbetrieb Straßenwesen, dem LTV Landestourismusverband Brandenburg e.V., dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, dem TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, dem VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH, dem VCD Landesverband Brandenburg und dem Forum Verkehrssicherheit. Beispielsweise wurde der VBB mit einem Impulsvortrag zum Thema "Fahrrad in Bahn und Bus" in die Mitgliederversammlung am 30.11.2016 eingebunden.



Planungs- und Organisationstätigkeiten (II)

Zur Organisationstätigkeit der Geschäftsstelle zählte die Mitgliederverwaltung der AGFK BB, darunter fiel die Führung der stets aktuellen Adressdatenbank der Mitglieder. Es wurden zwei Aufnahmeanträge auf Grundlage des erarbeiteten und abgestimmten Musters und die erforderlichen Unterlagen für eine Vorlage in der Mitgliederversammlung vorbereitet. Dies gewährleistete die Betreuung potenzieller Mitglieder vom Erstkontakt bis zur Beschlussfassung über die Aufnahme als Mitglied in der AGFK BB.

Neben den vorgenannten Aufgaben verstand sich die Geschäftsstelle auch als Dienstleister für den jeweiligen Vorsitzenden der AGFK BB, zurzeit der Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Herr Stephan Loge, im Bereich Finanzen. So erarbeitete die Geschäftsstelle den Finanzplan für das Jahr 2017 und stellte diese in der Mitgliederversammlung am 30.11.2016 zur Diskussion und Beschlussfassung vor.





Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (I)

Ein wesentlicher Teil der Leistungen war die Umsetzung der in den Mitgliederversammlungen oder vom Vorsitzenden der AGFK BB vorgegebenen Pressearbeit einschließlich des Entwurfes von Mitteilungen. Die Geschäftsstelle konnte dabei auf langjährige Erfahrungen und ein vielfältiges Netzwerk zurückgreifen. Durch den Fokus der Aktivitäten auf das Land Brandenburg und den Verkehrssektor bestehen besonders gute Kontakte zu den regionalen Medien bzw. zur entsprechenden Fachpresse. Die Teammitglieder wurden dementsprechend von den im Hause der Geschäftsstelle für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Kollegen unterstützt. Im laufenden Jahr 2016 wurden insbesondere die Websites der AGFK (10 aktuelle Beiträge, 12 Terminmitteilungen) und der IPG (7 Beiträge unter "News") genutzt.

In dieser Arbeitsperiode präsentierte sich die Geschäftsstelle auch als Anlaufstelle und somit als freundlicher und kompetenter Ansprechpartner für Landkreise, Städte und Gemeinden, die Interesse an einer Mitgliedschaft in der AGFK BB haben. So konnten in 2016 zwei neue Mitglieder und ein weiterer Interessent geworben werden. Dabei legte die Geschäftsstelle Wert auf aussagekräftige Darstellungen der Radverkehrsstrategie- und Radverkehrsaktivitäten der interessierten Kommunen und organisierte bei positivem Votum der Mitglieder die neuen Mitgliedschaften.









Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (II)

Einen wichtigen Baustein der Öffentlichkeitsarbeit stellte die Präsentation der AGFK BB auf der Innotrans im September 2016 dar. Auf dieser weltweit größten Fachmesse für Bahn- und Verkehrstechnik standen Mitarbeiter der Geschäftsstelle für Informationen und Kontakte zur Verfügung.

Den Stand zierte ein eigens dafür hergerichtetes historisches Fahrrad. Zum offenen Dialog am 22.09.2016 trafen sich Herr Edgar Fiedler, Ansprechpartner Radverkehr beim MIL, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann, Frau Ministerin Kathrin Schneider und Herr Abteilungsleiter Egbert Neumann aus dem MIL, Vertreter des Ausschusses für Infrastruktur und Landesplanung des Landtags Brandenburg, Herr Hendrik Fischer, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Energie.







Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (III)

Die Geschäftsstelle entwarf in Zusammenarbeit mit einem externen Grafikbüro das Logo und das Corporate Design der AGFK BB. Für die Auswahl des Logos wurden insgesamt 28 Entwürfe zur Verfügung gestellt. Die Geschäftsausstattung der AGFK BB umfasst nunmehr Vorlagen für den Schriftverkehr sowie für die Protokollführung und die Vortragsarbeit. Auch hier wurden jeweils mehrere Layoutvarianten erarbeitet. Eine kurze Gebrauchsanweisung rundet das CD-Paket ab.

In der laufenden Arbeitsperiode entwickelte die Geschäftsstelle mit der AGFK-Website ein Produkt, das aktuellen Trends der Gestaltung und Anwenderfreundlichkeit entspricht (www.agfk-brandenburg.de). Die Leistungen der Geschäftsstelle setzten sich dabei aus dem Entwurf der Text-, Grafik- und Bildinhalte sowie der Gestaltung und Programmierung der Internetseiten (extern durch Webdesigner) zusammen.



Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen





Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (IV)

Durch die Geschäftsstelle wurde ein stabiles und kostengünstiges Hosting der Website gewährleistet. Bereits jetzt wurde eine prominente Position der Website in den Suchmaschinen (Google etc.) erreicht, indem die Seite "greifbarer" programmiert wurde. Die inhaltliche Pflege und laufende Aktualisierung (Editierung) des Internetauftritts der AGFK erfolgte durch das Team der Geschäftsstelle. Dies funktioniert bereits aktuell sehr gut, somit sind kurze Reaktionszeiten gewährleistet. Den Mitgliedern steht über die Log-in Funktion ein Kundenbereich zur Verfügung, in dem miteinander kommuniziert werden kann. Bei Bedarf kann auch eine Cloud-Anwendung zum internen Austausch von Dokumenten genutzt werden.

